

Urbans Burghof

Köln a. Rh., Hohenzollernstraße 38

Telefon: Büro A 7766

Postleitzahl 7828

Angenommene Familienauszeit. Bekannt

que Küche, Prima Weine und Biere.

Abends Künstlerkonzert

Sonn- u. Feiertags 11½ Uhr Frühkonzert

Bewegung. Wenn die militärischen Führer von Frankreich ihr unterlagen, wäre der Kaiserismus als Nachbar in Frankreich infiziert. Wer sollte dann die Wiedergutmachungen bezahlen, die Deutschland Frankreich schulde? Die alliierten Regierungen dürften keinen Augenblick verlieren, denn das neue Regime in Berlin sollte vorerst nur Zeit gewinnen. Man müsse unverzüglich handeln und den Deutschen beweisen, daß man stark sei. — Journal des Débats dagegen will abwarten, für den Augenblick müsse man beschließen und erst zu Handlungen schreiten, wenn es notwendig ist. — Der rechtssozialistische Von Soizt glaubt, es sei das Beste, die demokratischen Elemente in Deutschland zu stützen. Intrastreit sagt, das alte Deutschland habe sich weder gebessert, noch sei es entwaffnet. Die Entente dürfte nicht still bleiben, sondern müsse die Gelegenheit ergreifen, um Deutschland auf der von Preußen vorgelegten Grundlage zu entwaffnen.

Soch gegen Rapp.

NZV. Leipzig, 16. März. (Teleg.) Die ländliche Regierung teilt mit: Der Oberstkommandierende der Entente General Soizt hat der Rappregierung ein kurzfristiges Ultimatum zu geben lassen mit der Auflorderung sofort einzutreten, andernfalls werde Frankreich sofort einzudringen. Weiter teilt die ländliche Regierung mit, daß alle Reichstruppen auf dem Boden der Verfassung stehen und daß die Rappregierung sich nur noch ganz kurze Zeit behaupten werde.

Die Aufnahme in Holland.

Die Bewahrung des Kaiserreichs verschärft. Berlin 15. März. Die Meldung vom Sturz der deutschen Regierung hat in Holland große Erregung hervorgerufen. Überall stehen erregte Gruppen, welche die unglaublichen Gerüchte diskutieren. Die Bewahrung des Kaiserreichs wurde verschärft. Auch in den holländischen Kreisen, die seiner Zeit in dem Sturze der Monarchie ein Unglück für Deutschland sahen haben, steht man der jetzigen Umwidlung ablehnend gegenüber. Man befürchtete hörende Einflüsse auf das Wirtschaftsleben und erwartet, daß die Militärs, die in Rapp den Mann der U-Boote und den Führer der Unterlandspartei seien, angreifen werden. Der Hauptmannstand zu dieser Bewährung ist die Kanzlei, daß es sich um einen Bushandels, der keine genügende Vorbereitung und nicht die Unterstützung der Parteien hat.

Unsinnige Gerüchte.

U. Berlin, 16. März. Die in Berlin und in der Provinz umlaufenden Meldungen von einem Ultimatum Frankreichs an die Regierung werden amtlich als unsinnig erklärt.

Schweiz.

DZB. Bern, 15. März. Von den wenigen schweizerischen Blättern, die sich zu den Berliner Vorgängen bereits äußern, beklagt die Neue Zürcher Zeitung eine Verstärkung der internationalen Lage des Reiches, infolge der Berliner Vorgänge. Die französisch-schweizerischen Blätter nehmen Stellung gegen die Regierung Rapp.

Amerika.

DZB. Paris, 15. März. Telegramme aus Amerika besagen, daß die politischen Ereignisse in den Vereinigten Staaten große Erregung verursachen.

Nach einem Washingtoner Telegramm des Joussens wird Senator Mac Cormick infolge der Nachrichten über die Vorgänge in Deutschland im Senat eine Resolution einbringen, die erläutert, daß die Vereinigten Staaten niemals einen unberichtigten Angriff auf Frankreich dulden werden. Die Resolution weist die Behauptung Wilsons, daß Frankreich durch eine Kriegspartei bedroht werde, als unberichtigkt zurück.

Hindenburg gegen die Regierung Rapp.

Berlin 15. März. Generalfeldmarschall von Hindenburg hat an die Regierung Rapp, z. B. des Freiherrn von Lüttwitz ein Telegramm gesendet, in dem er die Berliner Stellen eindringlich erucht, die Truppen aus Berlin zurückzuziehen und den verfassungsmäßigen Zustand wieder herzustellen. Gleichzeitig hat der Generalfeldmarschall an den Reichspräsidenten Ebert sich gewandt, ihm Mitteilung gemacht von seinem Telegramm nach Berlin und ihn gebeten, in der Frage der Neuwahlen zur Nationalversammlung nachzugeben.

Die Reichsbank verweigert die Zahlungen.

Frankfurt a. M. 15. März. Wie der Frankfurter Zeitung aus Berlin gemeldet wird, durfte die Reichsbank, falls sie von der Regierung Rapp darum angegangen wird, die Herauge von Geld gegen neuausgefertigte Schatzanweisungen ablehnen.

Rücktritt der bayrischen Regierung.

Keine Ministerpräsident.

DZB. München, 15. März. Die sozialistische bayrische Regierung ist zurückgetreten. Eine bürgerliche Regierung ist in der Bildung begriffen.

Nach einer Besetzung der R. S. und der Verbündeten der Funktionen über die Neubildung der Regierung in vollem Gang. Es wird bestimmt, daß weiter die rheinische Provinzialregierung erst nach der Tagung der übergeordneten Reichsinstanzen zusammenentreten.

Die rheinische Zentrumsprese wird um sofortigen Abzug gebeten.

Mecklenburg für die neue Regierung.

DZB. Schwerin, 15. März. Auf Weisung der Reichsregierung ist die Staatsregierung von Mecklenburg-Schwerin zum Rücktritt veranlaßt worden.

Mit der Bildung einer sozialistischen Regierung ist

der Amtsverwalter Wendhausen beauftragt. Die in Krefeld garnisonierende Reichswehr verabschiedete im Auftrage der Reichswehrbrigade 9 an das Staatsministerium von Mecklenburg-Schwerin die neue Reichsregierung anzuerennen.

Kommunisten an der Arbeit.

Berlin 15. März. Aus der Reichsleitung geht uns folgende Mitteilung zu:

Dunkelmänner an der Arbeit. In der vergangenen Nacht wurde in der Nekarstraße die Schönenberg-Dreitei von Otto Hünlein durch die Sicherheitspolizei aufgebrochen. Sie war gerade dabei, die verdeckte „Rote Fahne“ zu drucken mit einem Aufdruck der kommunistischen Partei Deutschlands für den Generalstreik zur Fortführung der Verbrüderung mit Sonder-Mingelburg, der Revolution in Deutschland und in der Welt.

Näterepublik in Chemnitz.

NZV. Chemnitz, 16. März. Die Arbeiterschaft hat am Samstag ein vorläufiges Ultionomite gebildet, bestehend aus je drei Vertretern der Sozialdemokratie, der Unabhängigen und der Kommunisten. Das Ultionomite hat sofort das Selbstwilligenbataillon entwaffnet und die bürgerlichen Elemente aus der Einwohnerwehr entfernt, die Hauswachten entmachtet, sowie 3000 reservistische Arbeiter bewaffnet. Die Post, die Eisenbahn und das Rathaus wurden von der Arbeiterschaft besetzt. In den umliegenden Städten Hofenstein, Ernstthal, Limbach und Stollberg hat die Arbeiterschaft gleichfalls die Macht übernommen. Am Nachmittag treten die gewählten Vertreter zur Wahl des Einwohnerwehr-Vollversammlung zusammen, dem alle politische und wirtschaftliche Macht in der Industrie übertragen wird.

Die USP herrschen im Bergischen.

Solingen, 16. März. Im Solinger Industriegebiet herrschen die unabhängigen Sozialisten die Lage. In Abrede der von den Reichspolizisten angebotenen Verhandlung haben die Unabhängigen auch die Macht an sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am sich gerissen und setzten in dem Rathaus die Verwaltung unter ihre Kontrolle. In Solingen haben sie den Bürgermeister seines Amtes entthront und den uneholzbaren Beigeordneten, Ortskonsulenten und Weme zum Leiter der Verwaltung bestellt. In Wald und Gangeltfeld lehnen sie die Rathäuser. In einer von Jephnaujenden unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung erklären die Unabhängigen auch die Macht am

300000 Sie nicht

mit dem Einkauf Ihrer Frühjahr- und Sommerkleidung, wenn Sie noch ein Kostüm **unter 1000 Mark** zu bekommen wünschen.

Sie täglich teurer werdenden Rohstoffen, immer höhere Arbeitslöhne usw. lassen die Preise für fertige Kleidungsstücke dauernd steigen, und bald wird ein Preis von 1000 Mark für ein Kostüm der Vergangenheit angehören. Sichern Sie sich also den Vorteil, den wir Ihnen — **heute noch** — bieten. Machen Sie Ihre Einkäufe bei uns sofort!

C&A

Cöln,
Breite Str., Ecke Berlich

Meine Sprechstunden
sind von nun ab: Morgens 10—12,
Nachmittags 3—6, Sonn- u. Feiertags
10—11 Uhr.

Dr. Kleine
prakt. Arzt u. Kassenarzt
Möckenheimer Allee 22.

Gold-, Silber-Bruch,
Platin, Brillanten, Perlen, Gebisse
fertig zum zweiten Tagesspiele
Adolf Marg Uhren und Goldwaren
Bona-Schmiederei, Mühlstr. 42.
Babie für aktive moderne Schmuckideen bis M. 2000.
Reichsmünzen werden nicht angekauft.

Delikatessen

zu billigsten Preisen

Jos. Greifenstein
Fernruf 2371 Fürstenstr. 2 Fernruf 2371

Bestätigen Sie bitte meine
Schaufensteranzeige.

1 Zucht-Eber
und hochrassige
Mutterschweine
zu verkaufen.
Jos. Geber, Sebastianstraße 38.
— Fernruf 551.

Berufswahl.

Den vor Ihnen d. 3 aus der Schule zur Entlohnung
kommandieren

Jungen und Mädchen
p. Gelegenheit geboten, in meinem Werk als
Lehrlinge

für Aufglaue- und Unterglaue-Malerei und Dekorell
eingetragen.

Ausbildung durch exprobte Meister. Verdienst von
Beginn der Schule an. Dreijähriges künstlerisches Lehr-
dienstzeug. Ausbildung jederzeit.

Franz Ant. Mehlem
Steingutfabrik, Bonn.

Zuverlässige

Zeitungsträger(innen)

Originalausgabe der Römischen Volks-
Zeitung gelegt. H. Römerstrasse, Wenzelgasse 37.

Für Liebhaber
schnelle gut gehaltene
Kreuzigungsgruppe
(Relief Barock)

zu verkaufen. Hönd er ver-
sehen. Da bestimmen gewünscht
12 m. x 18 m. 50 m. 200 m.
Schnell ein gut gehaltener
Kreuzigungsgruppe werden nicht angekauft.

Schnell ein gut gehaltener

Klavier
möglich bald zu kaufen.
(Hönd verbergen). Angebote
unter E. F. 2792
an die Weichtstelle.

Anzugstoffe
ta. Orig. engl. Ware
v. 300—590 Mk. p. Met.
ta. Buxkin rosa. Wolle
v. 220—275 Mk. p. Met.
Met. eins. u. in Stücken
Tuchhandig. Benel
Wilhelmstraße 2.

BONN BONNGASSE
BREMER
Karbidlampen :: Karbid
vorrtätig

5 PS. kompl. mit Supper-
funktion, Erfüllungskörper,
net zu verkaufen. R. &
Weiller, Rheinheim.
Drehstrom-
Motor

Nom. 100000
gebrachte Nationalfaust
E. Röbenbach, Köln.
Röbenbach, 50. Tel. A. 6400.

Gutes Herrenrad
zu kaufen gesucht. Meden-
heim, Hauptstr. 22.

Schafwolle,
Gute 10 Wk. u. Telefon-
stellenschild, Rücken-
sack, zu verkaufen. Aussch-
l. L. M. 501 an d. Gelb

zu verkaufen:
Schopf, Gelb mit Welle 62.
Klappe 51. Guider 64. Domen-
schopf 57. 100 malerisch.
Woll. D. Blau 14. Josel-
frage 16.

Spezial-Abteilung
für
Damenputz.

Große geschmackvolle Auswahl.
Billige Preise.

B. H. Blömer

Stickereien
für Damenbekleidung

MÖBEL Reiche
Auswahl

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlaf-
zimmer und Küchen finden Sie noch
Klassiker preiswert und geschmackvoll
von den einfachsten bis zu den elegan-
testen in den alten bestrenommierten
Möbelhaus

W. Schlösser o. m. Köln
Lungengasse 9/11, Nähe Neumarkt
Telefon A 156

BONN BONNGASSE
BREMER
Karbidlampen :: Karbid
vorrtätig

Großer Transport
Oldenburger Schweine
angekommen.

Heinrich Schmidt
Endersstr. 51, Tel. 3382

Quarzit
Grau oder braunen oder
Tongrube
und Eisenquarzite zu
kaufen oder Beteiligung
gesucht,

ferner für 600 Spar
Feldbahngleise

Spurweite 600 mm 3000 m
auf Zeitungen. Angebote
u. W. G. 200. Alten-Haasen-
stein & Vogler, Köln

Ursprüngliche, handliche L.
Damenstrümpfe (Frischendose),
zu verkaufen. Röhr. in der Welt

B. H. Blömer

Große geschmackvolle Auswahl.
Billige Preise.

B. H. Blömer

Die neue Revolution.

(Wiederholte, weil wir in einem Teil des gestrigen Auslasses enthalten.)

Der Einmarsch im Berlin.

Die Regierung flüchtet nach Dresden.

Berlin, 13. März. In der Nacht von Freitag zum Samstag ist die Marinebrigade Ehhardt von Döberitz nach Berlin marschiert. Die Regierung Bauer hatte noch in leichter Stunde verschlafen, die Brigade von dem Vormarsch nach Berlin abzuhalten. Nach der gescheiterten Mission des Admirals von Trotha war General von Oderhausen noch Döberitz entstand worden, ohne Erfolg. Die Genrevolutionäre richteten an das Kabinett ein

Ultimatum,

das u. a. folgende Punkte enthielt: 1. Bildung eines neuen Kabinetts bestehend aus Fachministern, 2. an Stelle des Reichsministers Rose irrt. General von Lüttwitz als Reichsminister, 3. Strafrecht für Generalschefsdirigent Rapp und die anderen in Schmieden genommenen Personen, 4. Strafrecht für die Angehörigen der Marinebrigade Ehhardt verboten, verbietet ihren Platz und Rechte.

Die Auflösung der Nationalversammlung ist verlossen. Der Präsident der Nationalversammlung ist erlaubt, die Nationalversammlung abschließend einzuberufen. Nur so kann Schiedsgerichte und Schiedsgerichtsverhandlungen aufstellen. Jede Anordnung einer anderen Stelle ist nichtig. Die Soldaten der Reichswehr haben die Verabschiedung zu dulden, den Reichspräsidenten und der Regierung zu dienen und gehorchen an sein. Dem General einer Marinebrigade nachzuhören, verbietet ihnen Platz und Rechte.

Bis 5 Uhr morgens beriet Reichspräsident Ebert mit dem Kabinett. Das Ergebnis der Besprechungen war die Ablehnung des Ultimatums unter Bezug auf den Widerstand. Die Truppen, die Berlin vor den Genrevolutionären schützen sollten, wurden eingezogen. Die Regierung verließ, ohne ihre Amtskette niederzulegen, um 3½ Uhr im Automobil Berlin und bog sich nach Dresden.

Die Brigade Ehhardt ist um 7 Uhr, ohne Widerstand zu finden, mit schwarz-weiß-roten Fahnen in Berlin eingerückt.

Die neue Regierung Kapp v. Lüttwitz.

Reichsregierung ist abgesetzt, Nationalversammlung für aufgehoben erklärt.

Berlin, 13. März. Am Samstag gegen Mittag vertriebene Wolfs-Bureau folgende

Rundgebungen:

Reichsregierung hat aufgehoben zu sein. Die gesetzliche Staatsgewalt ist an den militärischen Generalschefsdirigent Rapp (Rheinisch. I. Br.) als Reichsminister und preußischer Ministerpräsident übergegangen. Zum militärischen Oberbefehlshaber gleichzeitig als Reichsminister, und vom Reichspräsidenten der General der Infanterie, franz. von Lüttwitz, berufen. Eine neue Regierung der Ordnung, der Freiheit und der Tat wird gebildet. Dr. von Lüttwitz ist General der Infanterie, und Kapp v. Lüttwitz, General der Infanterie.

II.

Das Mandat der Nationalversammlung zum Erlass einer Verfassung und zum Abschluss des Friedens ist erloschen. Es steht ihr jedes moralische Recht an weiterer Tugend, ihr Rechten hinauszuholen und damit ihr Mandat eigenmächtig zu verlängern, widerstreitend mit den Prinzipien. Die eben gelesene Verfassung wird willkürlich von ihr wie ein lebendes Papier behandelt. Schön will die Weisheit die Wahl des Reichspräsidenten nicht durch die Gewalt des Volkes, sondern durch das Parlament vornehmen. Die Nationalversammlung wird hiermit aufgelöst.

Sowie die innere Ordnung wiederhergestellt ist, werden wir zur verfassungsmäßigen Zuständen zurückkehren. Der Reichsminister, ges. Kapp.

III.

Die preußische Landesversammlung wird in Abrede der veränderten politischen Lage aufgelöst. Der preußische Ministerpräsident Kapp.

Das preußische Ministerium gesungen.

Berlin, 13. März. Nach Mitteilung von Zentrumsgesetzten befindet sich das preußische Ministerium in seiner Gesamtheit im Gebäude des Ministerpräsidenten in der Wilhelmstraße unterisiert.

Hofbeschluß gegen Erzberger.

Berlin, 13. März. Die neue Regierung hat der Sicherheitspolizei den Befehl erteilt, den früheren Reichsfinanzminister Erzberger aus Grund des bestehenden Ausnahmezustandes zu verhaften. Erzberger hat aber in der Nacht seine Wohnung verlassen und ist aus Berlin abgereist.

Erzbergers Rücktritt genehmigt.

Dresden, 13. März. Reichsfinanzminister Erzberger hat am Freitag, den 12. März, dem Reichspräsidenten sein Entlassungsgesuch vorgelegt, das dieser am gleichen Tage genehmigt hat.

Die Regierung Bauer in Dresden

Auftrag an das deutsche Volk.

Dresden, 13. März. An das deutsche Volk! Durch einen schwierigen Handelskrieg sind die Staatsgebäude in Berlin in die Hände von Kapitänern gelangt. Keine politische Partei, kein Mann von konkreter Denkart steht hinter den Vorfahren. Nachdem sich die in Döberitz etablierten, zur Entlastung bestimmten Truppen, momentan aus dem Balkan, ihrer Rolle der Vollstreckung nachdringend notwendige Beauftragung mit Wasser wiedergekehrt haben, hat die Regierung, um ein Blasbad zu vermeiden und das Leben der an Zahl geringer in Berlin

Kunst und Wissen.

Mag Scheler-Vortrag.

Über den Frieden unter den Konfessionen sprach am Donnerstag (11. d. M.) im großen Saal des Bonner Bürgervereins Mag. Scheler. Wenn der zähneklackende Kulturphilosoph spricht, so sind es keine alltäglichen Gedanken, die man zu hören bekommt, sondern Gedanken und Ideen, die aus der Tiefe des Geistes hervorgehen. So auch dieses. Scheler ging aus von dem Satz, daß der konfessionelle Friede heute mehr denn je eine Grundbedingung für die Wohlfahrt des Volkes sei. In einer Zeit, wo das Christentum in seiner Gesamtheit von gewaltigen antikirchlichen Anschauungen in der Welt belästigt werde, läßt diesen die christlichen Konfessionen unter sich keine Zeit und Verantwortung mehr zu haben und zweitens haben, sondern hätten in erster Linie die Pflicht zu erfüllen, gegen den gemeinsamen Feind vorauszugehen. Scheler gab dann eine allgemeine, aufsehenerregende Begriffserklärung des konfessionellen Friedens, der den gläubigen Menschen zunächst eine der schwersten und paradoxen Forderungen debüte. Ein solcher Friede verlangte, daß der Mensch den Mitmenschen, der das Beste und Höchste, was er selbst vertrate, verwerte und feigne, anziehe und sogar hoffe. Dieser Friede habe nichts zu tun mit Zweckmäßigkeit und Rücksichtnahme, mit bürgerlicher Ruhe und Zufriedenheit, auch nichts mit geistiger Ausprägung in religiösen gleichgültigen Sagen, sondern sei eine Forderung und Freude katholischer Gläubiger und gebürtige ein mutiges Wissen, Kämpfen für den Glauben, die Freiheit und Unabhängigkeit, die Freiheit und Unabhängigkeit der religiösen Ideen sei hier das Ziel. Dochsetzt sieben dazu die eigentlich religiösen Kämpfe und Gegenkräfte nicht anzusehen, aber mit sehr gebrochenen Waffen, jenseits von Parteidistanzen. Das Unglück unseres Volkes sei es gewesen, daß wir bis

Erklärung des Generalstreiks.

WTB, Berlin, 14. März. Seit nachts ruht der Straßenbahnbetrieb vollkommen. Auch die Hochbahn hat auf den Hauptstraßen den Betrieb eingestellt müssen. Am Morgen ist den Berlinern das Wasser abgeschnitten worden.

Die Regierung hat ihren

Sitz nach Dresden verlegt.

Heute steht an den Bahnhöfen neun die verfassungsmäßige Regierung gebunden. Nur so kann Schiedsgerichte und Schiedsgerichtsverhandlungen aufstellen. Jede Anordnung einer anderen Stelle ist nichtig. Die Soldaten der Reichswehr haben die Verabschiedung zu dulden, den Reichspräsidenten und der Regierung zu dienen und gehorchen an sein. Dem General einer Marinebrigade nachzuhören, verbietet ihnen Platz und Rechte.

Die Auflösung der Nationalversammlung ist verlossen. Der Präsident der Nationalversammlung ist erlaubt, die Nationalversammlung abschließend einzuberufen. Nur so auf der Beschlussfassung bestehende Regierung vermag Deutschland davon zu bewahren, daß es nicht und nie verlustet. Eine aus dem Reichstag aus einem Punkt aus anderem Gehalt ist, so ist es verloren. Eine auf dem Gewerkschaftsmeister bestehende Regierung entscheidet der Autorität ihres Kabinets nach.

Das Volk wird verhindern, wenn neue Wahlen die verfassungsmäßige Regierung wählen. Die Regierung hat sich um seine verfassungsmäßige Regierung verlost.

Deutschland schafft sich um seine verfassungsmäßige Regierung.

Dresden, den 13. März 1920.

Reichsdeputat: Ebert.

Die Reichsregierung: Bauer, Rose, Giesberts, Müller, Rosi, Werner.

Einberufung der Nationalversammlung nach Stuttgart.

WTB, Dresden, 13. März. Präsident Lehmann hat die Nationalversammlung auf Dienstag, den 16. März nach Stuttgart einberufen.

Das Zentrum gegen den neuen Umsturz.

Berlin, 14. März. Unter dem Vorstoß des Partei- und Fraktionsvorstehenden Trimborn versammelten sich am Samstag den 13. März, die in Berlin anwesenden Mitglieder der Zentrumstraktion der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung. Die Versammlungen fanden einstimmig zu folgendem Beschuß:

Das Zentrum steht als christliche Volkspartei fest auf dem Rechtsboden der Verfassung. Daher verurteilt es auf das Schärfste den Versuch, die verfassungsmäßige Regierung zu stürzen.

Die Auflösung der Deutschen Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversammlung und der Preußischen Landesversammlung ist nicht unmissverständlich. Auch die Verbündeten stehen der Auflösung der Nationalversammlung einstimmig entgegen.

Die Auflösung der Nationalversam

Gas-, Strom- und Wasserpreise.
Aufgrund der ab 1. ds. Ms. eingetretenen weiteren Kostenpreissteigerung werden die Gas-, Strom- und Wasserpreise wie folgt festgesetzt:

1. Gas:
Einheitspreis von 87 auf 96 Pf. pro cbm
Autogaspreis " 88 " 97 " "
Techn. Gaspreis " 88 " 92 " "

2. Strom:
Preis f. Lichtstrom von 1,40 auf 1,50 Mt. pro Kwst.
" Kraftstrom " 0,66 " 0,71 " "

3. Wasser:
(Stoffpreis) von 36 auf 39 Pf. pro cbm.

Die Preiserhöhungen treten sofort in Kraft
Bonn, den 12. März 1920.

Direktion
der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke
der Stadt Bonn.

**Elektrische Lichtpaus-
u. Plandruck-Anstalt**

FIX
Johann Roesberg, Bonn
Tel. 2519 Vivatsg. 6, am Storistor Tel. 2519
Aufführung von Lichtpausen in allen
Verfahren bei jeder Witterung.

Plandruck, Aufziehen von Plänen u. Karten,
Reichhaltiges Lager in allen techn. Papieren.

Die ist die
billigste
Tapete
Ringfrieses Tapetenhaus
Joh. Herm. Fassbender
Friedrichs-Platz 16 Bonn Friedrichs-Platz 16

Teerfreie Bedachung
3 onitekt
für Kleinwohngebäute sowie
Baracken, Schuppen, Fold-
scheunen, Flugzeughallen
u. auch farbig bearbeitet.
Beersolt
C. F. Beer Söhne, Köln R 9
Beethovenstrasse 19.

Achtung! Kolonialwarengeschäfte!
In weisser Pfeffer, gemahlen, garant. ein-
wandfrei, zum Preis v. 20 Mk. pro Kilo. Ver-
sand geg. Nachnahme ab 10 Kilo nur an Wieder-
verkäufer. Aufträge erbetzen an
Otto Grosschopf, Siegburg.
Kaiserstrasse 80, Fernnr. 421.

Für die heranwachsende
Jugend empfehlen wir un-
seren
**Kinder-
und Backfisch-
Kalasiris**
Ohne jede Einschränkung in
der Taille. Völlig freie At-
mung u. Bewegung. Durch
seinen eigenartigen Schnitt
zugleich natürlicher Gerade-
halter.
Kalasiris-Spezialgeschäft
Bonn, Kaiserstrasse 9.

Leitern
aller Art empfohlen!
Farbwarenhaus Carl Strömer
Fernstr. 1042 Bonn Hundsgasse 5.

Fabrik - Niederlage
37—39 Breitestr. 37—39.

Herren-Anzüge
aus guten Stoffen und prima Zutaten,
Schneiderarbeit
von 225.— an

Herren-Ulster u. Paletots
Neueste Facons, nur beste Stoffe
von 190.— an

Herren-Hosen
in riesiger Auswahl, guter Verarbeitung
und Zutaten
von 50.— an

Phantasie-Westen
in modernen Farben und Facons
von 38.— an

Diese Preise sind nur noch, so-
lang die alten Vorräte reichen.
Fabrik - Niederlage

E. Klein, Köln
37—39 Breitestr. 37—39.

DEKAKALZ, das bewährte kalk- und salzhaltige Futterzusatzmittel :: :

hergestellt aus natürlichem Mineralbrunnen des Großherzogtum-Norddeutschlands in Thüringen, in Bellens zu 60 Allo u. Norddeutsch.

Tierärztlich empfohlen. Urteile praktischer Landwirte!
Die Beobachtung in meinem Stall nach Versorgung von „Dekalz“ ist völlig verblüffend. Butter, welches die Tiere sonst verschmäht haben, tragen sie durch. Urteile von „Dekalz“ sehr gern. Auch der Viehherd ist ein sehr gutes Erzeugnis, und werde ich „Dekalz“ in meinem Stall nicht mehr aufgegeben lassen. Seit jedem Landwirt „Dekalz“ z. Blättern für Vieh, besonders auch für Pferde genügt mit Erholung, Kräutern, den 15. Nov. 1919, ges. Max aus Löbel, Landwirt.

Ich kann Ihnen sagen, daß ich, noch nie ich dieses Erzeugnis, begonnen in der Weise Erholung und Aufrechterhaltung mit „Dekalz“. Literatur, Fütterungstabellen usw. auf Wunsch.

mitte, nun seit etwa ½ Jahr bei meinen eigenen Tieren, Wieden,

Versuch in eigener Stellung überzeugt!

Deutsche Kalz-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 35.

Hauptniederlage: Max Hausmann, Bonn, Bornheimerstr. 10

Fernsprecher 2299.

Stellen-Gesuche
(männlich)

Tüchtiger Schneiderjäger
gesucht. Alter Wohnsitz, Jof. Krankenstr. Markt 34

Orientlicher junger Mann, 17—18 Jahre, als

Hausdiener sofort gehucht. Römerstr. 8.

Fräulein Hausmeideleherling
Gutsbesitzerin. Bode, Bonn, Westseite 18.

Elektrotechniker Angebote unter E 2800 an die Geschäftsstelle.

Großmutter für meine Tochter mit 14 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung suchte ich

Stelle in beruflicher Hause, wo der Sohn aus der Schule entlassen wird, Lehrstelle als

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit über 10 Jahren eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landwirt perfekt im Schneider- und Bügeln, etwas Zimmerarbeit, gut mit d. bei Baronin von Stein, Weberstraße 83.

Student sucht zum 1. April 1920 eine Tochter mit höherer Schulbildung nach der

Landhaus mit